

AMANI,^{1.)} FURAHA,^{2.)} CHAPATI!^{3.)}

3½ Jahre später:
Berlin, 7°C, Nieselregen.

Der Imumu^{4.)} ist auf einen traurigen Rest geschrumpft, und stylische Studenten, die uns netterweise fotografieren, fragen uns, ob wir ein Projekt für die Modeschule machen - man sieht Kitenges^{5.)} sind in!

Obwohl noch der Vumbi^{6.)}, die Dornen und vieles, vieles mehr fehlen, sind wir in Gedanken wieder in Ngarenanyuki und unsere Erinnerungen fangen an sich zu überschlagen:



Ursula Brandt
- wird in Ngarenanyuki zu Mama Husya.

der Imumu^{4.)} in Deutschland.
Jetzt 4 kilo leichter.
Der Eiche steht er auch gut.



1.) Amani: Friede - auch ein beliebter Männername

2.) Furaha: Freude - auch ein beliebter Frauennamen

3.) Chapati: Eierkuchen (ohne Ei)





4.) Imumu: Das Objekt unserer Begierde.

Trotz seiner 7-10 Kilo hängt er an einem dünnen, langen Schnürcchen hoch im Baum - unerreichbar! (jedenfalls für Mzungus^{7.)})

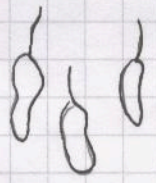
Nach langer Bewunderung schenkte uns ein mutiger Merv^{8.)} das stolze Gewächs.

Da die meisten deutschen Biologen noch nie einen Original-Imumu gesehen haben merkt man an dem Namen, den sie ihm gegeben haben:

LEBERWURSTBAUM

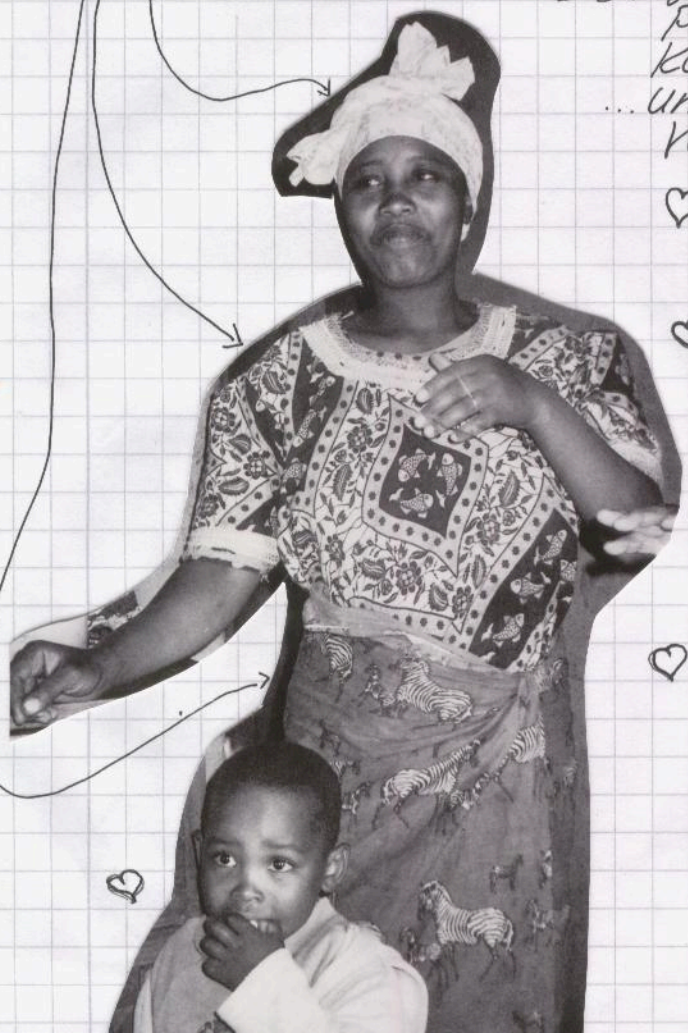
↳ eine Frechheit

5.) Kitenge:



buntes tansanisches Wickeltuch für alles zu gebrauchen:

z.B. zum Tragen von Babies, Polstern des Wassereimers auf dem Kopf, als Rock, Pullover, Kopftuch... und im grauen Berlin zur Verschönerung des Stadtbildes



6.) Vumbi:

feiner Staub, der überall ist. vor allem auf weißer Haut.

So wurden wir jeden Abend daran erinnert, dass wir, wenn wir weiterhin so dreckig seien, nicht mehr mit im Bett schlafen dürfen. Aber zum Glück wurde das nie wahr gemacht.

USIKU MWEMA^{11.)}

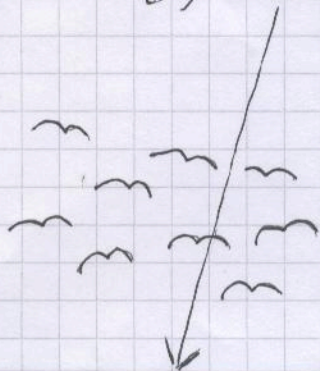
7.) Mzungu: Weißer Mensch
- sieht man auch im Dunkeln.



Eines Nachts auf dem Weg zurück zur Schule, hofften wir einmal nicht aufzufallen, denn es war so dunkel, dass wir den Weg nicht erkennen konnten. Wir bestaunten die unzähligen * * * *
als wir plötzlich aus der Dunkelheit „Mzungu, Mzungu“ hörten. * * * *
* * * *
* * *

8

8.) Meru: Volksstamm, zu dem auch Mr. Sammy zählt und Berg, den wir auch bei der Mahindi^{9.)}-Ernte sehen konnten.



9.) Mahindi: Mais - wird mit der Panga^{10.)} geerntet.

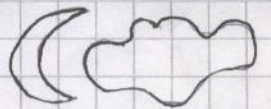
10.) Panga: Machete

- nichts für zarte deutsche Hände.

Nachdem wir mehrere Wochen nur gegessen und gegessen hatten und „immer“ dicker und schöner geworden sind“ freuten wir uns bei der Maisernte helfen zu dürfen.

Tatkräftig packten wir zu, doch bald scheiterte das Vorhaben an einer Blase an Bernadethas Hand. Nur schwer konnten wir uns dagegen wehren ins Krankenhaus gebracht zu werden - denn Blasen (da man sie nicht kennt) sind hier schlimmer als Malaria.

M.) Usiku Mwema - Gute Nacht!



Die Voraussetzung für eine gute Nacht ist, dass man auf jeden Fall zu zweit auf 80 cm schläft.

pole pole.
pole sana.

Eines Nachts kamen wir spät nach Hause und Benadetas Schlafplatz war schon belegt. Sie freute sich auf eigene 80 cm, denn es war noch ein Bett frei. Doch sofort war großer Trubel und es legte sich jemand zu ihr damit sie nicht traurig ist. Wirklich traurig war die Einsame, die nun alleine schlafen musste.

Das einem diese menschliche Nähe auch fehlen kann, merkten wir dann im Flugzeug zurück.

ASANTE SANA für die vielen schönen Erinnerungen, die für immer in unserem



sind. Inatosha.

Nila & Benadeta

